
Mond

Lexikon zur Bibel S. 812-813

Unter den heidnischen Völkern war die Verehrung des Mondes weitverbreitet (Hiob 31,26f; Jes 47,13). In Hazor fand man einen Kultschrein, dessen mittlere Stele ein Relief mit zum Gebet an den Mondgott erhobenen Händen zeigt. Die Verehrung des Mondes wurde z.T. auch von den Israeliten übernommen (2 Kön 21,3; 23,4; Jer 8,2), obgleich sie im Gesetz verboten war (5 Mo 4,19; 17,3).

Das israelische Jahr war ein Mondjahr (vgl. 1 Mo 1,14), in dem die Neumondfeste besondere Bedeutung hatten. In 4 Mo 10,10 war vorgeschrieben, daß am Neumond auf zwei silbernen Trompeten geblasen werden sollte, und in 4 Mo 28,11-15 wird das Festopfer angegeben, das über das tägliche Brandopfer hinaus dargebracht werden mußte. Der Neumondtag des 7. Monats wurde als Tag des Posaunenblasens (3 Mo 23,23-25; 4 Mo 29,1-6) gefeiert, er wurde im antiken Judentum zum Neujahrstag.

Durch die Neumondfeste wurde jeder Monat im Jahr dem Herrn geweiht, wie auch jeder einzelne Tag durch das Morgen- und Abendopfer mit Speis- und Trankopfer geheiligt wurde.

Trotz der Gefahr, den Mond religiös zu verehren, kann die ausnahmslose Regelmäßigkeit des Mondaufganges ein Zeugnis für Gottes Bundestreue David gegenüber sein (89,38).

- 8,8 und **Asaradel lehrte die Bewegung des Mondes**
- 41,4 **Ich sah auch die Behältnisse des Mondes** , von wannen sie kamen, wohin sie liefen, ihre herrliche Rückkehr, und wie einer glänzender wurde als der andere, ihren prächtigen Lauf, ihren unveränderlichen Lauf, ihren getrennten und unverringerten Lauf, ihre Beobachtung einer gegenseitigen Treue nach einem Eide, bei welchem sie blieben, ihr Fortschreiten vor der Sonne und ihre Anhänglichkeit an ihren Pfad im Gehorsam gegen den Befehl des Herrn der Geister. Mächtig ist sein Name von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 41,5 Nach diesem wurde **der Pfad des Mondes, der verborgene wie der sichtbare**, eben sowohl als der Fortgang seines Pfades bei Tage und bei Nacht vollendet, während jeder, einer wie der andere, nach dem Herrn der Geister sah, erhebend und lobpreisend ohne Aufhören, sintemal Lobpreisen für sie Ruhe ist; aber in der glänzenden Sonne ist ein häufiges Wandeln zu Segen und Fluch.
- 41,6 **Der Lauf des Mondpfades ist für die Gerechten Licht**, aber für die Sünder ist er Finsternis, in dem Namen des Herrn der Geister, welcher schuf eine Trennung zwischen Licht und Finsternis und trennte die Geister der Menschen und stärkte die Geister der Gerechten selbst in dem Namen seiner Gerechtigkeit.
- 58,5 und die Kraft der Lichter des Mondes, und daß es Kraft der Gerechtigkeit ist, und die Abteilungen der Sterne, ihre einzelnen Namen,
- 64,9 Und herauf ergriff mich mein Großvater Enoch mit seiner Hand, und sagte mir: „Gehe; denn ich habe gefragt den Herrn der Geister über diese Bewegung auf der Erde.“ Und er sprach zu mir: „Wegen ihres Unrechts sind vollbracht ihre Gerichte; **und zwar ohne Zahl, vor mir, wegen der Monde**, welche sie untersuchten; und sie erkannten, daß die Erde untergehen werde, und diejenigen, welche auf ihr wohnten. Und für sie wird keine Zuflucht sein in Ewigkeit;
- 68,28 **Und durch diesen Schwur vollbringen Sonne und Mond ihren Lauf** und weichen nicht von ihrem Befehl, von Ewigkeit und bis in Ewigkeit
- 71,4 und der Mond geht in diesen Toren auch auf und unter, - und die Führer der Sterne mit denjenigen, welche sie führen, sechs im Morgen und sechs im Untergang der Sonne.
- 71,47 Und so geht sie aus und ein, und wird nicht verringert, und ruht nicht, sondern läuft Tag und Nacht in ihrem Wagen, **und ihr Licht erleuchtet sieben Teile von dem Monde**, und die Größen Beider sind ein Paar.
- 72,1 Und nach diesem Gesetz sah ich ein anderes Gesetz **eines kleinen Lichtes, dessen Name Mond**, und seine Kugel wie die Kugel des Himmels
- 72,5 Und an jenem Tage wird es gesehen, und **es wird für euch der Anfang des Mondes 30 Morgen** mit der Sonne in dem Tore, aus welchem hervorgeht die Sonne.
- 72,7 Und wenn aufgeht die Sonne, so ist in jedem der einzelnen sieben Teile vollständig seine ganze Finsternis, und in jedem der einzelnen Teile ist vollständig sein ganzes Licht, im Aufgange und im Untergange, aufgeht der Mond mit ihr und nimmt an die Hälfte des Teiles Lichtes.

Handbuch – Mond

- 72,8 Und in jener Nacht, in dem Anfange seines Morgens, **vor dem Tage des Mondes, geht der Mond unter mit der Sonne**
- 73,5 Und in bestimmten Monaten geht sein Lauf einzeln und **in zwei geht der Mond unter der Sonne in den zwei Toren, welche in der Mitte sind, in dem dritten und vierten Tore.** Er geht hervor 7 Tage und macht seinen Kreislauf,
- 73,12 und geringer als die Sonne und die **Sterne ist der Mond um 30 Tage**
- 73,13 **Und der Mond läßt kommen die Jahre genau**, sie alle, daß ihr Stand in Ewigkeit weder zuvor eile, noch verziehe um einen Tag, sondern wechseln lasse das Jahr richtig, genau in je 364 Tagen. Drei Jahre haben die Tage 1092, und fünf Jahre 1820 Tage so wie sind acht Jahren 2912 Tage.
- 73,14 Dem Monde allein kommen zu an Tagen für drei Jahre 1062 Tage, und in fünf Jahren ist er geringer um 50 Tage, denn an seinem Ausgange werden unter 1000 hinzugefügt 62 Tage, und es sind 5 Jahre 1770 Tage, wie dem Monde für acht Jahre an Tagen
- 74,9 zu Führern des Tages und der Nacht: die Sonne , und den Mond, und die Sterne, und alle Diener des Himmels, welche ihren Umlauf machen mit allen Wegen des Himmels.
- 74,12 Zwölf Tore sah ich am Himmel an den Enden der Erde, **aus welchen hervorgehen Sonne, und Mond, und Sterne**, und alle Werke des Himmels vom Aufgange und vom Untergange.
- 77,2 Und der **Mond hat vier Namen**; sein erster Name ist Aenja, und der zweite Ebla; der dritte Benase, und der vierte Erae.
- 77,4 In der Kugel der Sonne sind sieben Teile des Lichtes, welches gegeben wird in sie von dem Monde. Und nach Maß dringt es ein, bis ausgegangen ist ein siebter Teil der Sonne. Und sie gehen unter und kommen in die Tore des Abend, und gehen herum durch Mitternacht und durch die Tore des Aufgangs gehen sie hervor über die Oberfläche des Himmels.
- 77,5 Und **wenn sich erhebt der Mond, so erscheint er am Himmel**, und die Hälfte eines siebten Teils des Lichtes ist in ihm.
- 77,8 Und **es wird der Mond durch die Hälfte eines siebten Teils.**
- 77,10 Und **in bestimmten Monaten werden 29 Tage dem Monde.**
- 77,12 Und eine andere Anordnung zeigte mir **Uriel**, wenn Licht gebracht wird in den Mond, und woher es gebracht wird aus der Sonne.
- 77,13 Die ganze Zeit, welche der Mond fortschreitet in seinem Licht, tritt er vor die Sonne, bis in 14 Tagen voll wird sein Licht am Himmel.
- 77,14 Und wenn zu Ende ist alles, so hört auf sein Licht **und der erste Tag wird Neumond genannt**; denn an diesem Tage wird gebracht über ihn Licht.
- 77,16 und **es leuchtet der Mond in der ganzen Nacht**, bis die Sonne aufgeht vor ihm, und **es wird gesehen der Mond vor der Sonne**

Handbuch – Mond

- 77,17 Und **wo kommt Licht zu dem Monde**, von da verringert es sich wiederrum, bis verschwunden ist sein ganzes Licht **und vergehen die Tage des Mondes**,
- 78,2 Und er zeigte mir alle ihre Ordnungen, welche an allen Tagen und in jeder Zeit, welche unter jeder Macht, und in jedem Jahre, und zwar in seinem Ausgange und in seinem Gesetz, in jedem Monate und in allen Wochen, **und die Verringerung des Mondes**, welche bewirkt wird im sechsten Tore – denn in diesem sechsten Tore geht zu Ende sein Licht,
- 78,3 und von ihm ist **der Anfang des Mondes** und seine Verringerung, welche bewirkt wird im ersten Tore in seiner Zeit, bis zu Ende sind 177 Tage, nach der Ordnung von Wochen 25, und 2 Tage,
- 79,2 Und alles offenbarte ich dir, **Du siehst jene Sonne und jenen Mond** und diejenigen, welche führen die Sterne des Himmels, und alle die, welche verursachen ihre Wirkung und ihre Zeiten und ihren Ausgang.
- 79,6 **Und der Mond wird verändern seine Ordnung**, und nicht gesehen werden zu seiner Zeit. Und in jenen Tagen wird gesehen werden der Himmel, und Unfruchtbarkeit wird stattfinden in den Grenzen der großen Wagen in Abend, und er wird leuchten mehr als die Ordnung des Lichtes, und es werden irren viele Häupter der Sterne der Macht, und diese werden umkehren ihre Wege und Werke
- 81,8 Und wahrlich richtig ist die Stelle und genau die Berechnung dessen, was eingefügt ist. Denn die Lichter, und die Monate, die bestimmten Zeiten, die Jahre und die Tage zeigte mir und hauchte über mich **Uriel**, welchen befahlte für mich der Herr aller Schöpfung der Welt nach der Macht des Himmels und der Herrschaft in ihm über Tag und über Nacht, **zu zeigen das Licht über den Menschen, die Sonne, den Mond und die Sterne und alle Mächte des Himmels**, welche sich umdrehen mit ihren Kugeln.
- 82,12 Und als ich herausging unten, und sah den Himmel und die Sonne hervorgehen von Morgen, und **den Mond herabsteigen gegen Abend**, und einzelne Sterne und die ganze Erde, und alles, was er gekannt hat vom Anfange: pries ich den Herrn des Gerichts, und ihm legte ich Größe bei; denn er läßt hervorgehen die Sonne aus den Fenstern des Aufgangs, und sie steigt und geht auf unter dem Antlitze des Himmels und erhebt sich und geht den Weg, welcher ausersehen ist derselben.
- 99,8 Und nun wisset, daß die Engel erforschen werden eure Taten im Himmel von der Sonne, und **von dem Monde und von den Sternen wegen eurer Sünde**, weil auf Erden ihr übt Gericht an den Gerechten.